

Ausgabe: Diepholz

Erscheinungstag: 12.01.2016

Seite: 9



Die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg gestaltete das Diepholzer Neujahrskonzert im Theater. ■ Foto: Jansen

Ein bisschen Strauß muss sein

Viel Beifall der Besucher beim ausverkauften Neujahrskonzert / Sekt eingespart

DIEPHOLZ ■ Ein bisschen Strauß muss sein bei einem Neujahrskonzert. Zumindest zwei Stücke des „Wallerkönigs“ gehörten zum Programm am Samstagabend im mit 540 Besuchern ausverkauften Diepholzer Theater. Doch es waren keine typischen Walzer, sondern die Ouvertüre aus der Strauß-Operette „Die Fledermaus“ und das „Schwipslied“ aus „Eine Nacht in Venedig“, die nach der Pause erklangen.

Es war also kein Neujahrskonzert mit Musik im Dreivierteltakt und Radetzky-Marsch. Wie kurz berichtet, boten die Russische Kammerphilharmonie St. Peters-

burg und die prominenten Solisten Gunther Emmerlich (Bass) und Barbara Cramm (Sopran) eine bunte Mischung aus bekannten Melodien vorwiegend aus Opern und Operetten. Und die kam bestens an beim gut gelaunten Publikum.

Ob Stücke aus „Figaros Hochzeit“ von Mozart oder aus „Porgy and Bess“ von Gershwin: Die Interpretationen durch den auch in lockerer Art moderierenden Gunter Emmerlich (71) und der Sopranistin Barbara Cramm an seiner Seite bekamen viel Beifall – ebenso die instrumentalen Programmpunkte, die das Orchester unter Leitung von



Gunther Emmerlich und Barbara Cramm. ■ Foto: Jansen

Juri Gilbo darbot.

Ein Höhepunkt des Abends war Gunter Emmerlich mit „Wenn ich einmal reich wär“ aus dem Musical

„Anatevka“.

Schon zur Pause spendete das Publikum langen Applaus und forderte dann am Schluss des bis 22.30 Uhr dauernden Konzertabends mehrere Zugaben.

In der Pause konnten die Besucher wieder auf das neue Jahr anstoßen. Sekt und Orangensaft gab es dieses Mal allerdings nicht umsonst. Der Kulturring Diepholz als Veranstalter des traditionellen Neujahrskonzertes, das zudem von der Sophie und Siegfried Seitz-Stiftung gefördert wird, hatte auf die Einladung zu den Getränken verzichtet und dadurch eine vierstellige Summe eingespart. ■ ej